

Eine Investition in die Zukunft des Standortes Bruck

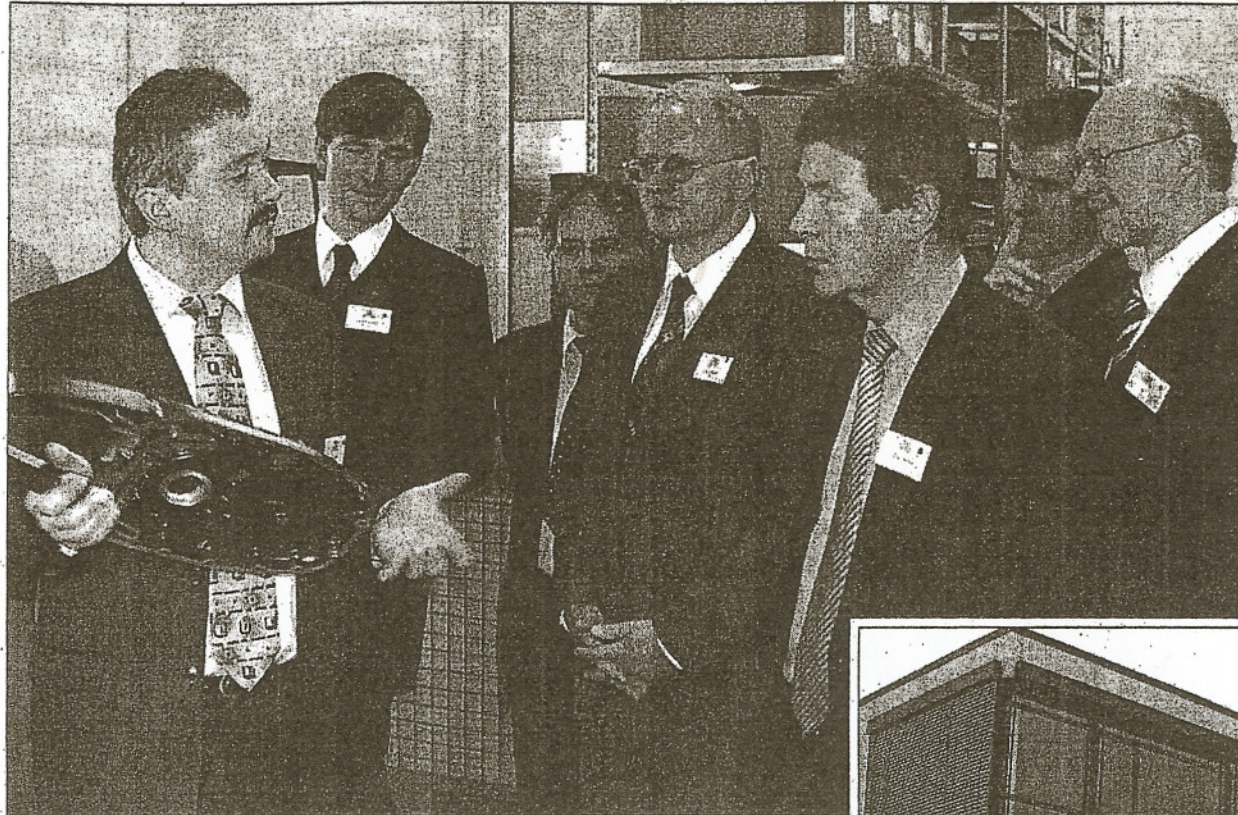
Neue Produktionshalle der ZBG offiziell eingeweiht / Samstag „Tag der offenen Tür“ zur Feier des zehnjährigen Bestehens

BRUCK (rt). In der Nacht vom 8. auf den 9. März 2003 hat Franz Schabmüller schlecht geschlafen. Damals ging es darum, innerhalb kürzester Zeit eine neue Produktionshalle für die ZBG in Bruck zu errichten und der Alleingeschäftsführer des Unternehmens fragte sich, ob das alles so klappen würde wie vorgesehen. Die Zweifel waren unbegründet. Die Halle wurde termingerecht fertiggestellt und am Freitag eingeweiht. Rund zwölf Millionen Euro hat Schabmüller in den Komplex investiert, in dem Teile der ZBG Zerspanungstechnik Bruck GmbH sowie die neu gegründete ZBG Motorentechnik GmbH & Co. KG untergebracht sind. Produziert werden unter anderem Zubehörtteile für BMW-Automotoren sowie für verschiedene Motorrad-Fabrikate.

Verbunden mit der Einweihung der neuen Produktionshalle ist das zehnjährige Bestehen der Firma am Standort Bruck. Aus diesem Anlass findet am heutigen Samstag von 9 bis 14 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ in dem Unternehmen statt, zu dem die Öffentlichkeit willkommen ist.

Bei der Einweihungs- und Geburtstagsfeier am Freitag erinnerte Schabmüller an die Anfänge in Bruck, als es darum gegangen sei, nach der Insolvenz eines anderen Unternehmens etwas neues aufzubauen. Die Unterstützungszusage von BMW und die leistungsbereiten und qualifizierten Arbeitskräfte vor Ort hätten damals den Ausschlag für die Ansiedelung in Bruck gegeben. „Und es hat sich gelohnt“, sagte Schabmüller. Innerhalb kurzer Zeit seien die Umsätze gestiegen, zusätzliche Produktionsflächen wurden notwendig. Heute beschäftige die ZBG am Standort Bruck rund 350 Mitarbeiter und blicke optimistisch in die Zukunft.

Landrat Volker Liedtke zeigte sich



Franz Zizler vom ZBG-Qualitätsmanagement (l.) erklärte den Gästen bei einem Rundgang durch die neue Halle die Produkte und den Arbeitsablauf. Foto: rt

in seinem Grußwort beeindruckt von der Bilanz der letzten zehn Jahre und dankte Schabmüller für das Engagement im Landkreis Schwandorf. „Sie haben viel getan für die Region“, so Liedtke. Firmen wie der ZBG sei es zu verdanken, dass es dem Landkreis Schwandorf „verhältnismäßig besser geht als anderen Gebietskörperschaften“. Wie vor ihm bereits Schabmüller appellierte Liedtke an die Wirtschaft, in Deutschland zu investieren

und die Vorteile zu betonen, anstatt den Standort schlechter zu reden als er tatsächlich ist.

Die Landtagsabgeordnete Marianne Deml (CSU) bezeichnete die Firma ZBG als „Glücksfall für die Region“ aber auch für all diejenigen Firmen, die ZBG zuliefern oder von der ZBG beliefert werden. Sie attestierte Schabmüller unternehmerische Weitsicht, wirtschaftliche Kompetenz und Mut zum Risiko. Nicht umsonst sei

der Betrieb als einer der besten in Bayern und Europa ausgezeichnet worden.

Bürgermeister Joachim Hanisch sagte, er sei stolz darauf, diese Firma in Bruck zu haben. Als nachahmenswert bezeichnete er die Aktivitäten der ZBG auf dem Ausbildungssektor. Die Ausbildungsquote liege weit über dem Landesdurchschnitt. Dies komme besonders den jungen Leuten aus der Umgebung zugute.

Als letzter Redner dankte ZBG-Geschäftsführer Richard Meyer der Politik für die Unterstützung, den Kunden für ihr Vertrauen, den Bauherren für die Umsetzung des Projekts, vor allem aber den Mitarbeitern und dem Gesellschafter, der dies alles durch seine Geschäftspolitik erst möglich gemacht habe.

Die kirchliche Segnung der neuen Produktionshalle nahm Pfarrer Helmut Brunner vor.



Innerhalb von sechs Monaten wurde die neue Produktionshalle errichtet. Foto: dt